

Deutsche Dichtung im Liede.

Gedichte literaturgeschichtlichen Inhalts

gesammelt und mit Anmerkungen begleitet

von

Dr. J. Imelmann,

Professor am Kgl. Joachimsthalschen Gymnasium zu Berlin.

BERLIN.

Weidmannsche Buchhandlung.

1880.



Ä

Seinem Bruder Robert

in herzlicher Liebe zugeeignet

vom Herausgeber.

Ä

V o r w o r t.

In dem vorliegenden Buche findet der Leser ein ziemlich weit zerstreutes Material zu bequemer Benutzung zusammengestellt: eine über mehr als sechshundert Jahre sich erstreckende Sammlung solcher deutscher Gedichte (oder Gedichtteile), welche selbst wieder deutsche Dichtung und deutsche Dichter zum Gegenstand haben. Es liegt in der Natur der Sache, dass Gedichte dieser Art — Literaturgedichte — in keiner Literatur fehlen können; Dichterlob und Dichterfehde, literarische Umschau und Lehre begegnen allenthalben in der Dichtung selbst. Zalreiche Epigramme der Griechischen Anthologie gehören diesem Gebiete an, auf welchem auch die lateinische Poesie der Augusteischen Periode und ebenso die neuere englische stattlich genug vertreten ist. In keiner anderen aber ist die bezeichnete Gedichtspecies — der „Poets' Corner“ — so sehr eine feste Gewohnheit und gleichsam eine stehende Rubrik wie in der unsrigen. Von den Minnesängern, von dem Zeitalter Gottfrieds von Strafsburg und Rudolfs von Ems an lassen sich literarische Stücke und Stellen in selten abgebrochener Continuität verfolgen bis hinauf zu den Höhen unserer classischen Poesie, und wiederum von den Tagen Goethes und Schillers bis zur jüngsten